

AUSBILDUNGSEINHEIT	INHALT	Stunden	Stunden	Stunden
Lehrgangsorganisation	Lernziele Organisatorisches	2	A A	2 A A
Rechtsgrundlagen	Abschlussgespräch Stundenplan			
	Aufgaben der Feuerwehr Träger der Feuerwehr, Arten der Feuerwehr Pflichten der Bevölkerung §35 und §38 StVO	2	A A A A A	
	Rechte und Pflichten der F-Angehörigen Funktionsträger		B B	3 B A A
	Geschäftsverteilung Örtliche Regelungen + Dienstorganisation Gliederung + Ausstattung der Feuerwehren Aufgaben von Gemeinde, Kreis, Land Dienstgrad- und Laufbahnverordnung			2 A A A
Rechtsgrundlagen des Zivilschutzes und der Katastrophenhilfe*	Verpflichtung als Helfer im ZS+KatS (ZSKG)*	1*	A A	
	Aufgabenbereiche und Zielsetzungen*			1* A
	Organisationen und Einrichtungen ZS+KatS*			
Brennen und Löschen	Verbrennungsvoraussetzungen Verbrennungsvorgang (Oxidation) Verbrennungsprodukte (Atemgifte) Brandklassen	2	B B B B B	
	Hauptlöschwirkung (Kühlen, Ersticken) Löschmittel; Wasser, Schaum, CO ² , Pulver Löschmittel-Eigenschaften + richtiger Einsatz			3 B B B
Fahrzeugkunde	Grundlagen d. Feuerwehr-Fahrzeugnormung Begriffsbestimmung, Erkennungsmerkmale	2	A A A	
	Einteilung der Feuerwehr-Fahrzeuge wesentliche feuerwehrtechnische Beladung			2 A A A
	Einsatzbereiche, Einsatzmöglichkeiten			
Sonderfahrzeuge	Einweisung in vorhandene Fahrzeuge, vorh. KatS-Fahrzeuge und KatS-Ausstattung			3 2* B B
Gerätekunde	Mindestausrüstung; ergänzende Ausrüstung Anlegen der Ausrüstung	1	A B	
Persönliche Ausrüstung	Übersicht; Begriffsbestimmungen Handhabung	4	A B	
Löschgeräte, Schläuche Armaturen				
Rettungsgeräte	FwDV10 Tragbare Leitern Feuerwehroleinen, Sprungrettungsgeräte Gerätesatz Absturzsicherung Handhabung Knoten und Stiche	4	A A A B B	
Geräte für einfache Technische Hilfeleistung	Geräte zum Anheben + Bewegen von Lasten Trenngerät Handhabung	2	A A B	
Sonstige Geräte	Verkehrssicherungsgerät; Beleuchtungsgerät Handhabung	2	A B	
Rettung	Einsatz von Rettungsgeräten; Befreien; In-Sicherheit-Bringen von Personen	4	B B	
	Rettungs-Maßnahmen im Zivil-und KatS*	1*	B	
	Einsatzübungen Menschenrettung, Selbstretten und Sichern gegen Absturz			12 C C
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (ERSTE – HILFE)	Überprüfen der Vitalfunktionen Reanimation Transport und Lagerung von Verletzten Erstversorgung von Verletzten	16	B B B B	4 C C C C

Belastung*	Physische + psychische Belastungsfaktoren*			3*	B			
Löscheinsatz	Aufgabenverteilung in Staffel und Gruppe	16	B			10	B	
	Grundtätigkeiten nach FwDV 1 + FwDV 3		B	20	C			
	Taktik: >Angriff >Verteidigung >Sicherung Gebäude-, Fahrzeug-, Flüssigkeitsbrände Einsatzbefehle als TF richtig ausführen Wasserförderung							B B B B
Wasserförderung*	Besonderheiten bei langen Förderstrecken*			2*	B			
Technische Hilfeleistung	Aufgabenverteilung in Staffel und Gruppe	5	B			7	B	
	Grundtätigkeiten nach FwDV 1 + FwDV 3		B	12	C			
	Begriffe, Einsatzgrundsätze; Besonderheit; Einsatzbefehle als TF richtig ausführen							B B
Verhalten bei Gefahr	allgemeine Gefahren der Einsatzstelle	3	B			5	B	
	Einsatzgrundsätze; richtiges Verhalten		B					
	Aufgaben + Verantwortung d. Truppführers							C
Besondere Gefahren*	in Zivilschutz und Katastrophenhilfe*	1*	B					
Kampfmittel*	Wirkung v. ABC-Stoffen/Schutzmaßnahmen* Einsatzstellenhygiene*; behelfsmäßige Dekontamination von Personen + Geräten*			8*	B B B			
ABC-Gefahrstoffe	Gefahren, Gefahrstoff-Eigenschaften Kennzeichnungen bei Transport und ortsfest Verhalten im Einsatz (FwDV500 neu)			4	B B B	2	B B A	
	Besonderheiten des ABC-Einsatzes (GAMS) Maßnahmengruppen MG1...MG9							B B
Unfallversicherung	Grundlagen (UKAS + KSA) Voraussetzung für Versicherungsschutz Umfang des Versicherungsschutzes Verhalten im Schadensfall	1	A B B B					
Objektkunde	Begehung gefährdeter/gefährlicher Objekte nach Fw-Einsatz-taktischen Gesichtspunkten sowie einer Brandsicherheitswache			5	B B B			
	Dienstablauf, Aufgaben, Zuständigkeit bei Brandsicherheitswachen					1	B B	
Leistungsnachweis	<i>gesamter Lehrstoff</i>	1		1		1		
(Ausbildungsstunde = 45 Minuten) Lehrgangs-Dauer		70		80		35		

*= zivilschutzbezogene Ausbildung

Lernzielstufe: A = wissen, _____ nachmachen unter Anleitung
 B = verstehen, _____ handeln nach Auftrag
 C = anwenden, präzisieren, ___ fachlich richtig + selbständig handeln

Abkürzungen

TmT1 = Truppmannausbildung Teil1 (Grundausbildungslehrgang)

70 Ausbildungsstunden / Ziel:

Übernahme grundlegender Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz als Truppmann unter Anleitung.

TmT2 = Truppmannausbildung Teil2 (2-Jahres-Programm in der eigenen Feuerwehr)

80 Ausbildungsstunden / Ziel:

Einsatz im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion und standortbezogene Kenntnisse.

TF = Truppführer-Lehrgang

35 Ausbildungsstunden / Ziel:

Befähigung zum Führen eines Trupps nach Auftrag innerhalb der Gruppe oder Staffel.